



Im Rahmen des Projektes „**Urban Footprints** – Towards Greater Accountability in the Governance of Cities’ Carbon and Material Flows“ ist an der [Juniorprofessur Transformation zu nachhaltigen Energiesystemen](#) **ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d),
50%, befristet auf drei Jahre**

zu besetzen.

Zentrale Aufgabe der/des Stelleninhaber*in ist die Forschung und Mitarbeit im interdisziplinären Forschungsprojekt „Urban Footprints“. Gegenstand der Forschung ist die Rolle von Städten im Klima- und Ressourcenschutz an der Schnittstelle von Rechtswissenschaft, Stadtplanung und Umweltwissenschaften. Eine Promotion im Rahmen des Forschungsprojektes ist erwünscht.

Englische Projektbeschreibung: „Urban Footprints – Towards Greater Accountability in the Governance of Cities’ Carbon and Material Flows“:

The Urban Footprints project focuses on the current as well as the potential future role of cities in combating climate change and resource depletion. It explores accountable modes of governance of cities’ carbon and material footprints in order to activate the transformative forces within cities. The envisaged accountability analysis focuses on key strategic urban development plans such as the respective cities’ climate action and sustainability plans and comprises four key pillars: responsibility, assessment, transparency and participation. Bridging the disciplines of legal sciences, urban planning and environmental sciences, the project will develop a knowledge base, an analysis of opportunities and challenges, as well as recommendations for enhanced accountable governance of urban carbon and material footprints for eight international cities and their respective national jurisdictions: China (Shenzhen), India (New Delhi), United States (New York), Brazil (São Paulo), Nigeria (Lagos), Germany (Hamburg), Egypt (Cairo), Canada (Toronto).

Im Fokus der Forschung können *entweder* die Aufarbeitung und kritische Analyse von Stadtplanung und Stadtentwicklung in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz *oder* die Aufarbeitung und kritische Analyse städtischer Stoffströme (insbesondere Energie, (Bau-)Materialien, Abfall, Nahrung) und Treibhausgasemissionen in den oben genannten Städten und regionalen Kontexten stehen.

Bei *stadtplanerischer Ausrichtung* der Forschung sind Vorkenntnisse in folgenden Themenbereichen von Vorteil:

- Stadtplanung und Stadtentwicklung,
- strategische Planung nachhaltiger Stadtentwicklung, insbesondere in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz,
- Instrumente, Verfahren und Institutionen städtischer Governance,
- Strategische und sektorale Steuerung und Planung spezifischer städtischer Stoffströme, wie etwa Energie, Baumaterialien, Abfall oder Nahrung,
- Urban metabolism und industrial ecology mit Bezug zu Stadtentwicklung,

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Fakultät für Umwelt und
Natürliche Ressourcen

Institut für Umweltsozialwissen-
schaften und Geographie

Juniorprofessur Transformation
zu nachhaltigen Energie-
systemen

Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling,
LL.M. (Univ. of Michigan)

Tennenbacher Str. 4
79106 Freiburg

Tel. 0761/203-67812

cathrin.zengerling@enlaw.uni-freiburg.de
www.enlaw.uni-freiburg.de

Freiburg, 17.02.2021

- Städte als Akteur im Mehrebenensystem und in Städtenetzwerken,
- Bilanzierung städtischer Treibhausgasemissionen, Konzepte des ecological, carbon und material footprints,
- vergleichende Stadtforschung,
- Partizipation in Stadtentwicklung und –planung.

Bei *umwelt- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung* der Forschung sind Vorkenntnisse in folgenden Themenbereiche von Vorteil:

- Methoden der Energie- und Stoffstromanalyse (z.B. Input-Output-Analyse, Materialflussanalyse, Ökobilanzierung, Treibhausgasbilanzierung), möglichst auch für das System Stadt,
- Anwendung von Energie- und Stoffstromanalysen zur Entscheidungsfindung und Bewertung,
- Umweltauswirkungen von (Bau-)Materialien und Stoffen,
- Grundlagen der quantitativen Systemanalyse,
- Grundlagen der Umweltpolitik, Umweltplanung und Umweltökonomie,
- Strategische Steuerung und Planung spezifischer städtischer Stoffströme, wie etwa Energie, Baumaterialien, Abfall oder Nahrung,
- Urban metabolism und industrial ecology mit Bezug zu Stadtentwicklung,
- Bilanzierung städtischer Treibhausgasemissionen, Konzepte des ecological, carbon und material footprints.

Wir bieten ein engagiertes, offenes, internationales und interdisziplinäres Arbeitsumfeld mit vielfältigen Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation und Profilierung, u.a. auch im Rahmen der [Graduate School Environment, Society and Global Change](#) der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen. Insbesondere unterstützen wir Sie bei der Durchführung Ihres Promotionsvorhabens und bei der eigenen internationalen Profilierung durch eine Vielzahl von internationalen Kontakten zu anerkannten Kooperationspartnern, die Teilnahme an Konferenzen und die Finanzierung von Forschungsaufenthalten in den Städten, die Untersuchungsgegenstand des „Urban Footprints“ Projektes sind.

Anforderungsprofil:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Abschluss Master oder universitäres Diplom) in der Fachrichtung Stadtplanung, Geographie, Architektur, Umweltwissenschaften, Umweltechnik, (Bau-)Ingenieurwesen, Umweltplanung, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP) oder verwandten Disziplinen,
- Fähigkeit und Motivation zur Teamarbeit sowie zum selbständigen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten,
- Kommunikationskompetenz,
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- ggf. berufliche Erfahrung (in Praxis oder Forschung, inkl. Sprachkenntnisse und ggf. Kontakte zu lokalen Partnern) im Bereich nachhaltiger Stadtplanung und -entwicklung, möglichst in einer oder mehrerer der Städte oder Länder, die Untersuchungsgegenstand des Forschungsprojektes „Urban Footprints“ sind,
- ggf. Erfahrung in der theoretischen und empirischen Stadtforschung,

- EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen, ggf. GIS, Sankey Diagramm, Adobe oder R Software.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert entsprechend qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte reichen Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen in englischer Sprache ein:

- Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation für die Bewerbung und Ihr Interesse an der Position sowie Ihre Erfüllung der Anforderungen der Position darlegen,
- Lebenslauf, ggfs. mit Liste der Veröffentlichungen, Konferenzteilnahmen und relevanten Praxiserfahrungen (falls zutreffend),
- Projektskizze für die angestrebte Promotion im Rahmen des Forschungsprojektes „Urban Footprints“ (insgesamt max. drei Seiten),
- Kopie Ihres/r Abschlusszeugnisse/s und Ihrer studienbezogenen Leistungsübersicht
- Namen und Kontaktdaten von zwei potenziellen Referenzpersonen
- Muster Ihrer bisherigen wissenschaftlichen Arbeit (falls zutreffend, max. 15 Seiten).

Bitte stellen Sie alle Dokumente in einer einzigen PDF-Datei zusammen und bewerben Sie sich ausschließlich elektronisch.

Bewerbungsschluss: 15.03.2021

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in Kalenderwoche 12 in Freiburg oder per Videokonferenz statt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form an folgende Adresse:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Juniorprofessur Transformation zu nachhaltigen Energiesystemen
Tennenbacher Str. 4
79106 Freiburg
Deutschland
E-Mail: sekretariat@enrlaw.uni-freiburg.de

Wenn Sie weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle benötigen, wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling, cathrin.zengerling@enrlaw.uni-freiburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freiburg, den 15.02.2021

gez. Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling